

# *Sind Sie schon im Fadenkreuz des Staates?*

Staatliche Überwachung ist nicht etwa ein Phänomen, was mit dem Zusammenbruch der DDR oder des Eisernen Vorhangs beendet wurde. Heute wird in Deutschland zunehmend bespitzelt und abgehört, und das kann jeden treffen!

So werden laut einer Studie der Universität Bielefeld jährlich 1,5 Millionen Menschen in unserem Land Opfer polizeilicher Abhörmaßnahmen. Die meisten davon zu Unrecht. Allein im Jahr 2002 hörte die Polizei dauerhaft 30.478 Anschlüsse ab, das sind 3.278 mehr als im Jahr 2001, Tendenz steigend. Seit der Einführung des „großen Lauschangriffs“ 1998 darf auch in Privatwohnungen und am Arbeitsplatz mittels Mikrofonen gespitzelt werden. Davon ausgenommen sind lediglich Journalisten, Seelsorger, Anwälte und Ärzte, da deren Arbeit auf einem besonderen Vertrauensverhältnis beruht. Jedoch haben sich die staatlichen Abhörorgane wiederholt nicht an den Schutz der bezeichneten Berufsgruppen gehalten, wie Journalisten des WDR aufgedeckt haben. Eine strafrechtliche Konsequenz gab es für diesen Grundgesetzesbruch nicht, im Gegenteil, zunächst genehmigte sogar ein Amtsrichter den Verstoß.

Die flächendeckende Überwachung von E-mails wird bereits seit spätestens 1997 durch den US-Geheimdienst NSA durchgeführt, wie eine Studie des Europäischen Parlaments vom 6. Januar 1998 belegt. Inzwischen haben auch europäische Geheimdienste ihre Maßnahmen auf dem Gebiet des Internets verschärft.

Eine besondere Schädigung der deutschen Wirtschaft wird jedes Jahr durch ausländische Geheimdienste verursacht. So heißt es diesbezüglich beim Landesamt für Verfassungsschutz Niedersachsen: „Diese Bemühungen sind Ausfluss eines weltumspannenden Konkurrenzkampfes und dienen dem Ziel, der eigenen Volkswirtschaft Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Dabei richtet sich der Blick der Spionageabwehr nicht nur auf die Nachrichtendienste der früher als gegnerisch bezeichneten Länder, sondern auch auf die unzulässigen Aktivitäten der Dienste befreundeter Staaten.“ So wurde allein im Jahr 1999 der Schaden durch Bespitzlung in Deutschland auf 50 Milliarden DM geschätzt.

Ein weitaus aggressiveres Vorgehen legte erst kürzlich der US-Geheimdienst CIA an den Tag. So wurde die Person Khaled el Masri vom CIA verschleppt und gefoltert. Diese Handhabung stellt keinen Einzelfall dar. So prangert die Menschenrechtsorganisation amnesty international bereits seit langer Zeit das menschenrechtswidrige Vorgehen verschiedener Geheimdienste an. Hier sind Entführungen und Folterungen an der Tagesordnung, insbesondere in dem rechtfreiem Raum der US Basis Abu Ghoreib. Die Folterbilder, die aus diesem Gefängnis um die Welt kursierten, wird noch jeder vor dem Auge haben. Weitere rechtsfreie Räume sollen die Amerikaner in Form von geheimen Gefängnissen neben Guantánamo auch in Polen und Rumänien haben, sagte ein Europarats-Mitarbeiter.

Wir erleben in der heutigen Zeit eine weltweite Zunahme von Geheimdienstaktivitäten, die mit dem „gläsernen Menschen“ enden kann. Auch in Deutschland wird zur Zeit, Medienberichten zufolge, über eine weitere Verschärfung der Kontrollen nachgedacht. Die Bundesregierung will eine Gesetzesänderung durchführen, daß die Maut-Erfassungsstellen an den deutschen Autobahnen zur Bewegungskontrolle aller Autofahrer ausgebaut und genutzt werden können. Den vorläufigen Höhepunkt erreicht der Kontroll-Wahnsinn mit der Einführung des neuen Personalausweises im kommenden Jahr. Dort wird dann von jedem Bundesbürger der Fingerabdruck festgehalten. Somit kriminalisiert der Staat seine Bürger.

**Ist der gläserne Mensch die trügerische Sicherheit vor vermeindlichen Gefahren wert? Wohl kaum.**

## *Niemand kann wissen, ob er betroffen ist!*



**Bürgerinitiative für Zivilcourage Hildesheim**

**Postfach 47**

**31172 Schellerten**

**[www.bfz-hildesheim.de.vu](http://www.bfz-hildesheim.de.vu)**

